

Klang Zeit Raum



ORGELREISE IM JAHR 2014
MIT ANNERÖS HULLIGER

Unterwegs in der Oberwalliser Orgellandschaft

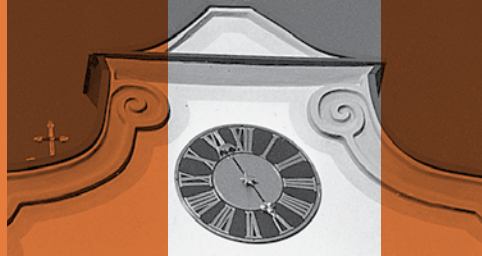
Sonntag 31. August – Sonntag 7. September 2014

Auch im kommenden Jahr soll die Tradition meiner Orgelreisen fortgesetzt werden. Damit erfülle ich den Wunsch aller, die nach dem Besuch der Orgelwoche im Kanton Fribourg die Bitte zur Fortsetzung musikalisch bewegten Reisens äusserten.

Das diesjährige Reiseziel im Wallis führt entgegen des oft geäusserten Wahlspruches «Einmal Goms – immer wieder Goms!» nicht in das vielgelobte Hochtal, das vielen OrgelliebhaberInnen als «die Orgellandschaft par excellence» bekannt und vertraut ist. Hier haben die einheimischen Orgelbaufamilien Carlen und Walpen ihren weitreichenden Ruhm begründet. Deren Wirken fand hohe Wertschätzung. Zahlreiche erhaltene und restaurierte Orgeln aus der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zieren Pfarrkirchen und Kapellen der Region Brig / Visp bis hinab nach Sion, der Kantonshauptstadt, deren mittelalterliche Bauanlage auf dem Burghügel Valère eine der ältesten, spielbaren Orgeln der Welt beherbergt.

Damit vereint die Gegend des «unteren» Oberwallis, von Brig / Visp bis hin zur legendären «Valeria»-Orgel um die Mitte des 15. Jahrhunderts erstellt, eine Fülle von Orgeln, die Einblick in 450-jährige Orgelbauertätigkeit ermöglichen. Die Orgelkonzerte an den historischen, restaurierten und neu erbauten Instrumenten bescheren musikalische Sternstunden, die in Verbindung mit den sakralen und profanen Baudenkmälern, mit den Dorfbildern und einzigartigen Landschaften eine harmonische Ganzheit bilden.





Hinweise zu den einzelnen Reisezielen

«Klang – Zeit – Raum»: Zum Auftakt unseres Unterwegsseins führt dieser Dreiklang mitsamt seinen zahlreichen Begleitstimmen in die **Dreikönigskirche Visp**. Dort erklingt die neu erbaute Orgel der Luzerner Orgelbaufirma «Goll», eine Meisterleistung architektonischen Könnens, klanglicher Schönheit und schlichter Eleganz. Kurz und bündig: Dieses Juwel hat keine Vergleiche zu scheuen!

Zeitgenössischem Orgelbau begegnen wir in der **Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt (Brig-Glis)**. Die grosse klangvolle Orgel stammt aus der Hand der renommierten Firma Metzler und wurde vor 50 Jahren erstellt.

Die Orgelbaumeister Carlen, Walpen (18 Jh.) und Füglistler (20. Jh.) heissen in der **Pfarrkirche St. Mauritius Naters** willkommen. Hier erklingt das neue Orgelwerk von H. Füglistler im historischen Gehäuse (1761–64 von Josef Anton Carlen und Johann Walpen gebaut) als gelungene Synthese von Alt und Neu.

Ein kostbares Werk des Orgelbauers Wendelin Walpen (1837/38) erklingt in der **Pfarrkirche «auf der Burg» in Raron**.

Die Kapelle **St. Maria Himmelfahrt in Eyholz** beherbergt eine Orgel des Franz Josef Carlen (um 1830) deren schöner Klang leider vom Durchgangsverkehr der viel befahrenen Autostrasse gestört wird.

Zum Glück gibt's die einzigartig gelegene **Wallfahrtskapelle im Wald** oberhalb **Visperterminen**, deren kostbare 400-jährige Orgel seinesgleichen sucht und in der Stille ihren wunderschönen Klang entfaltet. Auf der entgegengesetzten Talseite, in grandioser Aussichtslage liegt **Zeneggen**, in deren **Kapelle der 14 Nothelfer** ein entzückendes Örgelchen von Peter Josef Carlen und Gregor Carlen residiert: Eine Augenweide und zartes Hörvergnügen!

In der **Ringackerkapelle Leuk**, einem hervorragenden Bauwerk aus den Jahren 1690–94 hat **Matthias Carlen** anfangs des 18. Jahrhunderts eine aussergewöhnlich wohlklingende Orgel gebaut; ein Meisterwerk des berühmten Reckinger Orgelbauers! Auf dem Weg in die «Schattenberge» gibt es in der **Pfarrkirche Turtmann** eine kleine Klangpause mit der neuen Orgel, die nach alten Vorlagen von Orgelbau **Füglistler** gebaut wurde.

Danach gibt's etwas fürs Auge und Ohr in der **Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Unterbäch** und schliesslich ein köstliches Mittagessen im Hotel Bürchnerhof in Bürenchen. Auch in der **Pfarrkirche St. Theodor in Törbel** hat die Orgel etwas zu sagen. Hier baute Gregor Carlen 1861 die erste mechanische Orgel mit Kegelladen und sie klingt noch gut!

Ganz oben auf dem **Burghügel Valeria**, nach unserm Besuch der Orgel in der **Kathedrale zu Sion**, erklingt zum Abschluss des Unterwegsseins eine der ältesten spielbaren Orgeln der Welt: Die **gotische Orgel**, vermutlich um Mitte des 15. Jahrhunderts erstellt, «wacht» als Schwalbennestorgel in majestätischer Position an der Westwand und leise hinhorchend verstehen wir vielleicht etwas von den unlösbaren Geheimnissen und Fragen rund um das bedeutende Werk seiner damaligen Erbauer und seinen einstigen Bewahrern.

«Klang Zeit Raum»

sind ständige Begleiter der Musikerin, die als Konzertorganistin, Kursdozentin und Reiseleiterin stets neue Wege erkundet, welche das Unterwegssein zu den Orgeln zur faszinierenden Spurensuche machen. Wen wundert's, dass die Musikerin ihre Begeisterung für das Reisen und ihre Interpretationskunst in diese ideale Verbindung gebracht hat, wo Orgel, Musik und Reisen zum spielenden Vergnügen und zur verantwortungsvollen Herausforderung werden? Begeisterte Reisetilnehmer/Innen schätzen die «Gastgeberqualitäten» der Reiseleiterin, die den Wert der kulturellen Vielfalt «rund um die Orgeln» in der Art eines «Gesamtkunstwerkes» darzustellen vermag.

Leistungen

7 Übernachtungen mit Halbpension im Bildungshaus St. Jodern (Visp), «Orgelvisitationen», umfangreiche Bild- und Textdokumentation zu Landschaft, Kultur, Orgeln und Musik. Kunsthistorische Führungen, Eintritte in Museen, Gebühren für Kirchenbenützung.

Alle Transporte und Fahrten mit Zug und Bus sowie einem Privat-Car, der unseren Bedürfnissen entsprechend für alle Fahrten zur Verfügung stehen wird.

Reisedauer:

Sonntag 31. August – Sonntag 7. Sept. 2014

Reiseart:

Privat-Car, Bahn und öffentliche Verkehrsmittel

Kosten:

CHF 1600.– Berechnung für Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag CHF 70.–

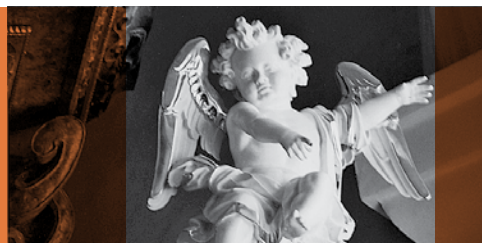
Anmeldungen und Anmeldeschluss

Da die Anzahl (30) der Hotelzimmer (als Einzelzimmer oder Doppelzimmer möglich) begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Eine frühzeitige Anmeldung ist deshalb ratsam. Sie erhalten umgehend eine Teilnahmebestätigung und ca. 6 Wochen vor Reisebeginn die Rechnung, weitere Informationen und die Tagespläne.

Anmeldeschluss: 31. März 2014

Adresse: Annerös Hulliger
Oberfeldstrasse 54, CH 3067 Boll/Bern
Tel. 031 839 55 86, Fax 031 839 53 83
orgel@anneroeshulliger.ch

Reisehinweise: www.anneroeshulliger.ch



ORGELREISE IM JAHR 2014
MIT ANNERÖS HULLIGER

Anmeldung zur Orgelreise «Klang – Zeit – Raum» Sonntag 31. August – Sonntag 7. September 2014



Bitte frankieren

Name

Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Tel. privat / Geschäft

Email

Zimmerwunsch

- Einzelzimmer
 Doppelzimmer

Bahnabonnement

- Ich habe ein GA
 Ich habe ein HT
 Keines von beiden

Ort und Datum

Unterschrift

Annerös Hulliger
Oberfeldstrasse 54
CH-3067 Boll/Bern

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Sie erhalten eine Bestätigung und ca. 4 Wochen vor Reisebeginn die Rechnung und weitere Informationen.
Bei mangelnder Teilnehmerzahl müsste die Reise abgesagt werden.